# Bismarckturm Bad Ems

Schlagwörter: Turm (Bauwerk), Personendenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bad Ems
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Bismarckturm in Bad Ems (2008)
Fotograf/Urheber: Pfeiffer, Nina




Grund für die Erbauung dieses Turms war der Tod des ersten deutschen Reichskanzlers und Bad Emser Ehrenbürgers Fürst Otto von Bismarck (1815–1898). Erbaut wurde die Bismarcksäule ab dem 26.06.1900 durch den Bauunternehmer Wilhelm Jacob Balzer und offiziell eingeweiht am 10.05.1901.
Die Kosten des Baus übernahmen zum Teil die Bürger in Form von Spenden, aber ebenfalls Kurgäste, Stadtgemeinde sowie Kurkommission steuerten ihren Teil zu den Kosten bei. Das Baumaterial des Bismarckturms besteht zum großen Teil aus wetterbeständigem Quarzit im Schichtmauerwerk. Wie es bei dem Modellentwurf „Götterdämmerung“ des Architekten Wilhelm Kreis üblich war, bestehen die vier Kanten des Schaftes aus Dreiviertelsäulen. Da dieser Turm die Funktion einer „Feuersäule“' besaß, wurde eine gusseiserne Feuerschale am oberen Abschluss der Säule eingemauert.
Ab dem Jahre 1902 fand die Befeuerung wiederkehrend am 1. April, dem Geburtstag Bismarcks, statt. Zuletzt ist eine Befeuerung 1913 dokumentiert.

1977/78 wurde direkt neben dem Bismarckturm eine Gaststätte erbaut, auf Grund dessen eine Umgestaltung des Turmes in der unteren Hälfte stattfand. In den Jahren 1998/99 bestand die Notwendigkeit zur Sanierung des Bismarckturms, die 1999 kleinschrittig erfolgte. Der 100. Jahrestag der Bismarcksäule wurde am 12. Mai 2001 mit einer Feierstunde zelebriert. Genutzt wird der Innenraum des Turmes heute als Lager.

Neben den üblichen Verkehrswegen ist der Bismarckturm mit der Kurwaldbahn zu erreichen, deren Bergstation sich in unmittelbarer Nähe des Turms befindet.

(Nina Pfeiffer, Universität Koblenz-Landau, 2014)

**Internet**

www.bismarcktuerme.de: Infoportal Bismarcktürme & Bismarcksäulen (abgerufen 16.03.2022)

de.wikipedia.org: Bismarckturm Bad Ems (abgerufen 05.01.2014)
www.bismarcktürme.de: Bismarckturm Bad Ems (abgerufen 05.01.2014, Inhalt nicht mehr verfügbar 16.06.2022)

Literatur

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023):** Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, 19. April 2023. Mainz. Online verfügbar: denkmalliste.gdke-rlp/Rhein-Lahn-Kreis , abgerufen am 16.06.2023

Bismarckturm Bad Ems

**Schlagwörter:** Turm (Bauwerk), Personendenkmal
**Straße / Hausnummer:** Bismarckhöhe
**Ort:** 56130 Bad Ems
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1900 bis 1901
**Koordinate WGS84:** 50° 19 58,91 N: 7° 43 30,05 O / 50,33303°N: 7,72501°O
**Koordinate UTM:** 32.409.259,61 m: 5.576.436,74 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.409.298,39 m: 5.578.227,68 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Bismarckturm Bad Ems“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-83169-20140106-3 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**